

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 02.12.2024**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Nr.: XIV/07/2024

anwesend:

**Beiratsmitglieder**

Alexander Becker  
Burkhard Winsemann  
Franz Roskosch  
Jörg Tapking

**Sachkundige Bürger**

Gerald Höns  
Miriam Sulimma  
Dr. Peter Warnecke

**Vertreter § 23.5 OBG**

Verhindert ist:

Jens Oldenburg  
Olaf Borgelt

Gäste:

Dr. Frank Ebner / Investor  
Anke Velten / Weser Kurier  
Oliver Von Ritz-Lichtenow  
Ca. 16 interessierte Gäste

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/06/24 vom 28.10.2024**

**TOP 3: B-Plan 2575 für ein Gebiet zwischen Münchener, Hemm- und Kohlenstraße**

**TOP 4: Vorstellung des Hansegartens**

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen**

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

**TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung wird genehmigt. Einige Bürger:innenanträge werden vorgezogen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/06/24 vom 28.10.2024**

Das Protokoll wird in der kommenden Sitzung genehmigt.

**TOP 3: B-Plan 2575 für ein Gebiet zwischen Münchener, Hemm- und Kohlenstraße**

Zu diesem TOP trägt Max Graap vom Referat 62: Planung und Bauordnung Bezirk West aus dem Hause SBMS vor (Anlage 1):

- Es wird ein Planaufstellungsbeschluss für das Areal an der Güterbahnhofsfläche in der kommenden Baudeputationssitzung geplant. Damit wird ein formales Verfahren zu einer Flächennutzungs- und Bebauungsplanänderung gestartet. Dazu wurde mit Hr. Dr. Ebner

als Flächeneigentümer eine städtebauliche Absichtserklärung verabschiedet. Dazu soll ein geeignetes Beteiligungsformat mit den Beiräten Findorff und Walle bzw. dem Ortsamt West abgestimmt werden.

- Es wird darauf hingewiesen, dass die Fläche bereits Teil einer Planungszelle mit der damaligen SKUMS ausgemacht haben und in verschiedenen FA-Sitzungen, z.B. FA Quartiers- und Stadtteilentwicklung des Waller Beirats, vorgestellt wurde. Das Verfahren wird nun wiederaufgenommen.
- Es sollen Gewerbe- und Büroflächen entstehen. Für Wohnen sind die Lärmemissionswerte zu hoch. Zudem wird die Idee eines Mobilitätshaus an diesem Standort im Rahmen der Machbarkeitsstudie der Verkehrsabteilung der SBMS zu Quartiersgaragen geprüft.
- Im nördlichen Bereich soll eine städtebauliche Freiraumplanung durchgeführt werden und eine ökologische Aufwertung der Fläche erfolgen.
- Im südlichen Bereich liegt eine Fläche im Besitz der Deutschen Bahn, deren Fachplanungsamt hier voraussichtlich ein digitales Stellwerk und eine Weichenanlage für Azubis betreiben will.
- Für die barrierefreie Erschließung wird eine Rampe mit geringer Neigung benötigt, da das Gelände höher liegt als die umliegenden Bereiche. Aus dem FA wird auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Wegebeziehung mit Walle und Findorff hingewiesen. Zudem ist der Tunnel in der Münchener Straße als Angstraum und sollte umgestaltet werden.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und betont die Wichtigkeit der Beteiligung der Beiräte.

#### **TOP 4: Vorstellung des Hansegartens**

Zu diesem TOP stellen Albrecht Genzel, Klaus Rautmann und Christa Rödel den Hansegarten vor:

- Seit 16 Jahren wird der Garten an der Hansestraße durch ehrenamtliches Engagement gepflegt.
- Das Ziel der Gärtner:innen ist neben dem Pflanzen von besonderen Stauden und Sträuchern auch die Stärkung des sozialen Miteinanders am dortigen Hochhaus sowie die Durchführung von Aktivitäten wie Festen. Zudem geht es um die Förderung einer Stadtteil-Identität für Walle, dessen Grünzug in der Nachkriegszeit eine der ersten grünen Erholungsaspen für kriegsgeplagte Bremer:innen war.
- Die Gruppe sucht Nachwuchs und freut sich über Kontaktaufnahme. Zudem soll ein regelmäßiger Termin zur offenen Teilnahme eingerichtet werden.

Der FA dankt für das tolle ehrenamtliche Engagement und bietet seine Hilfe durch Vernetzung und Globalmittelzuwendungen an.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

##### Anhörung Halteverbotszone Zwinglistraße

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Für die Sicherstellung von Rettungssicherheit und Passierbarkeit für andere Spezialfahrzeuge (Müllwagen u.ä.) muss auf Höhe des Bunkers ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden, wodurch in der Zwinglistraße voraussichtlich mindestens 9 Parkplätze wegfallen.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Das Ortsamt leitet die Stellungnahme an das ASV weiter.

AW zu Bürger:innenantrag/. Beschluss v. 28.10.2024: Geschwindigkeitsreduktion Gustavstraße  
Laut ASV sind folgende Maßnahmen nicht zielführend:

1. Umkehrung Einbahnstraßenregelung Gustavstraße, da sehr schlechte Einsehbarkeit in die Gustavstraße bzw. in Richtung Ampel und Kreuzungsbereich mit Waller Heerstraße.
2. Einrichtung Fahrradaufstellfläche: Durch die geringe Breite der Fahrbahn und Fehlen eines Radweges kann die Aufstellfläche unter Einhaltung des Mindestabstands von Fahrrädern nur in Fällen erreicht werden, in denen noch kein Auto an der Haltlinie zur Waller Heerstr. steht.

3. Prüfung VZ 138 „Achtung Radfahrer“: Leider darf das Zeichen gem. VwV-StVO nur außerhalb von Kreuzungen oder Einmündungen angeordnet werden, dies ist in diesem Fall also nicht möglich. Auch im Verlauf der Straße ist das Aufstellen des Schildes nicht möglich, da die Straße als übersichtlich genug bewertet wird.

Ergebnis: Der FA stimmt für das Aufbringen von Fahrrad-Piktogrammen auf der Fahrbahn der Gustavstraße, um die Sicherheit für Radfahrer:innen zu erhöhen und bittet um einen entsprechenden KVA. In dieser Straße wird von PKW oft mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren, um die Grünphase der Ampel auf die Waller Heerstraße zu erreichen.

### **TOP 6: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen**

#### Antrag des ADFC zu Kreuzungsbereich Holsteiner Straße/ Osterfeuerberger Ring

Der ADFC dankt für die unterstützenden Beschlüsse zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer und schlägt zur Herstellung der Erreichbarkeit der Fahrradaufstellfläche auf der REWE-Seite der Holsteiner Straße auf der Fläche des Seitenstreifens das Aufbringen von Fahrradpiktogrammen in engen Abständen sowie eine Roteinfärbung vor, um das Zuparken an diesem Streckenabschnitt zu verhindern. Die Färbung soll dort beginnen, wo bei Rotsignal der Ampel eine maximale Länge des MIV-Staus (um ca. 16:30h wegen Berufsverkehr u.ä.) zu erwarten ist.

Ergebnis: Der FA versabschiedet einstimmig einen Prüfauftrag an SBMS bzw. das ASV, ob zur Herstellung der Erreichbarkeit der Fahrradaufstellfläche im Kreuzungsbereich eine Roteinfärbung des Seitenstreifens sowie das Aufbringen von Fahrrad-Piktogrammen auf dem Streifen möglich ist. Die Färbung soll dort beginnen, wo bei Rotsignal der Ampel eine maximale Länge des MIV-Staus (ca. 16:30h wegen Berufsverkehr u.ä.) zu erwarten ist.

#### Antrag zur Verbesserung von Barrierefreiheit durch Bordsteinabsenkungen

Der Antrag bittet um die Absenkung von Bordsteinen im Friedrich-Naumann-Ring, der Bürgermeister Hildebrand Straße sowie der Steinbachstraße zur Verbesserung der Barrierefreiheit

Ergebnis: Das Ortsamt nimmt Kontakt auf und wird mit dem Antragsteller eine Begehung vornehmen, bei der die kritischen Stellen gesammelt und anschließend an das ASV weitergereicht werden.

#### Antrag zum Baumschutz in der Vegesacker Straße

Der Antrag macht auf die kritische Lage der Bäume in der Vegesacker Straße aufmerksam, die mit sehr eng bemessenen Pflanzflächen ausgestattet sind und zudem stets zugeparkt werden. Dies schadet den Wurzelbereichen der Bäume nachhaltig. Der FA betont, dass dieser Teil der Vegesacker Straße einer verkehrsplanerischen Neubetrachtung unterzogen werden müsste.

Ergebnis: Der FA fordert SUKW bzw. den UBB auf, unverzüglich Maßnahmen zum Baumschutz im Abschnitt der Vegesacker Straße zwischen Waller Ring und Ritter-Raschen-zu ergreifen.

#### Antrag auf Fahrradpiktogramme in der Vegesacker Straße

Von einer Bürgerin wird mündlich der Bedarf nach weiteren Schutzmaßnahmen für Radfahrer:innen in der Vegesacker Straße mit dem Parken in der zweiten Reihe und den Geschwindigkeitsüberschreitungen begründet.

Ergebnis: Der FA bittet SBMS bzw. das ASV zu prüfen, ob das Aufbringen von Fahrrad-Piktogrammen im Verlauf der Vegesacker Straße möglich ist.

#### Antrag auf Fahrradabstellplätze in der Wangerooger Straße

Ergebnis: Der FA stimmt dem Antrag einstimmig zu. Die Aktualisierung der Richtlinie zur Einrichtung von Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum wurde von SBMS bereits angekündigt. Sobald diese vorliegt leitet das Ortsamt dies an die zuständige Mobilitätsbehörde weiter.

#### Antrag auf Entfernung der Grünpfeile an der Kreuzung Steffensweg/ Elisabethstraße

Zu diesem TOP trägt der Elternbeiratssprecher der Immanuel-KITA vor und legt Liste mit 42 unterstützenden Unterschriften vor. Es entstehen gefährliche Situationen für Fußgängerinnen

und Radfahrer:innen durch den Grünrechtsabbiegerpfeile auf beiden Seiten der Kreuzung, was durch umliegende KITA und Pflegeeinrichtung besonders kritisch zu betrachten ist.

Ergebnis: Der FA unterstützt den Antrag einstimmig und fordert das ASV auf, diese Rechtsabbieger-Grünpfeile für PKW auf beiden Seiten der Kreuzung des Steffensweges mit der Elisabethstraße zu entfernen, um diese gefährlichen Situationen zu verhindern. Zudem bittet der FA um die integrierte Neubetrachtung des Kreuzungsbereiches hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Vor einigen Monaten ist an dieser Kreuzung eine Radfahrerin bei einem Unfall mit LKW-Beteiligung ums Leben gekommen.

Nachdem die Umbaumaßnahme des Steffensweges fertiggestellt ist soll hier ggf. die beiratseigene Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt werden. Auch ein Lückenschluss zwischen bestehenden Tempo-30-Strecken wird nach Fertigstellung der Baumaßnahme angestrebt.

#### Antrag auf Entfernung des LKW-Streifens in der Hafenstraße

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Es wird die Wichtigkeit der dortigen LKW-Infrastruktur wegen dem bestehenden Gewerbe betont. Von Anwohner:innen wird von starken Ruhestörungen durch dort parkende und widerrechtlich übernachtende LKW berichtet.

Ergebnis: Der FA fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der FA bittet das SBMS bzw. das ASV zu prüfen, ob ein Mindestabstand zwischen Wohnbebauung und LKW-Streifen eingerichtet werden kann. Dafür müsste der LKW-Streifen im direkten Kurvenbereich bzw. Nahbereich zum Heimatviertel mit einer Zusatzbeschilderung „Nur für PKW“ umgewidmet werden.
2. Zudem bittet der FA SBMS bzw. das ASV um Vorschläge, wie man hinsichtlich des Problems der dauerhaften Lärmbelastung des Heimatviertels aufgrund von LKW-Verkehr, Rasen und Posen sowie dauerhaftem Industrieverkehr Abhilfe schaffen kann.

#### Antrag auf Schutz einer Grünfläche in der Osterfeuerbergstraße wg. Falschparken

Ergebnis: Der FA bittet SUKW

1. um die Verhinderung des Parkens auf dem Grünstreifen in der Osterfeuerbergstraße zwischen den Einmündungen der Gustavstraße, indem das Befahren des Fußweges durch Hindernisse, z.B. Poller, unmöglich gemacht wird. Dazu sind augenscheinlich Hindernisse an den abgesenkten und mit weißen Flächen ausgestatteten Bordsteinen an beiden Einmündungen der Gustavstraße derartig zu installieren, dass die Passierbarkeit für Rollstuhlfahrer:innen und Menschen mit Rollatoren weiterhin gegeben ist.
2. Zudem spricht sich der Beirat für das Setzen von Pollern auf Höhe der Kreuzung Osterfeuerbergstraße/ Bergerstraße aus, da hier der Bürgersteig dauernd zugeparkt und so Barrierefreiheit verhindert wird.

### **TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

#### Schlichtungsvermerke von der Bauordnung in digitaler Form

Im Rahmen von der Digitalisierung von Baugenehmigungsverfahren wird der Schlichtungsvermerk laut von SBMS zukünftig nur noch in digitaler Form verschickt. Schlichtungsvermerke verfasst die Bauordnung sobald der Beirat sich gegen die planungsrechtliche Stellungnahme der Baubehörde richtet.

#### Freigabe BaumschutzVO Bergahorn in der Almatastraße

Auf Höhe der Hausnummer 10-12 wird ein Bergahorn wegen mangelnder Verkehrssicherheit gefällt.

#### Bordsteinabsenkung am Zugang zum Waller Grün

In der Twistringer Straße wird das weiße Kreuz neumarkiert, um das Zuparken der Zuwegung zum Waller Grünzug zu verhindern und so Barrierefreiheit zu gewährleisten. Der Bereich wurde zudem mit Pollern ausgestattet.

#### AW auf Beschluss v. 15.01.2024: Abbau Telefonstationen Telekom

Die Telekom vermeldet folgenden Sachstand:

- Von ehemals 23 Öffentlichen Telefonen sind 12 bereits vollständig abgebaut und die Oberflächen wiederhergestellt worden.
- Bei den verbliebenen 11 Standorten (10 Telestationen und 1 Häuschen) wurde Ende Februar 2024 die Stromtrennung beim Verteilnetzbetreiber wesernetz Bremen GmbH beauftragt, davon ist eine Stromtrennung durchgeführt (Stand vom 06.11.24).
- Unser beauftragtes Tiefbauunternehmen steht für den Rückbau bereit, muss dazu jedoch auf die Stromtrennungen warten.

In Fällen der Gefährdung von Verkehrssicherheit ist die Telekom offen für Meldungen und wird umgehend tätig.

#### Förderprogramm zur Umsetzung von Schwammstadtmaßnahmen auf privaten Flächen

Dem Aufsetzen eines derartigen Programms wurde in der Umweltdeputation am 07.11.2024 zugestimmt. Ansprechpartnerin ist SUKW.

#### Postfiliale im Walle Center öffnet

Die Deutsche Post AG teilt mit, dass der Filialbetrieb im Walle Center am 04.12.2024 beginnt.

#### Gewerbegebiet Utbremen: Verkehrsaspekte

1. Eine Befragung zur verkehrlichen Nutzung ist abgeschlossen und an ein Planungsbüro weitergeleitet worden. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wird durchgeführt und die Ergebnisse den gewerbetreibenden präsentiert
2. Der Treppenaufgang zur Utbremer Straße wird neu bepflanzt. Ab 2025 erfolgen Pflege und Rückschnitt des Straßenbegleitgrüns im Tunnel monatlich.
3. Die Beleuchtung des Meta-Sattler-Tunnels wird noch einmal verstärkt.

#### Hafenstraße: neue Radwegeverbindung geplant

Es soll eine neue Radwegeverbindung zwischen der Nordstraße und der Hafenstraße geplant. Der Beirat wird als Träger öffentlicher Belange im Rahmen des FA Überseestadt beteiligt.

#### AW auf Beiratsbeschluss/ Auskunftersuchen zur Umgestaltung Grohner Straße v. 19.09.24

Der AW zufolge erfüllt die Grohner Straße die Voraussetzungen für eine Verkehrsberuhigung nicht, da sie im Verlauf Höhenunterschiede vorweist. Eine Niveaugleichheit wäre mit hohen Kosten verbunden, sodass die Maßnahme nicht als zweckmäßig bewertet wird. Das Ortsamt setzt sich zu dieser Rückmeldung erneut mit dem FA-Sprecher in Verbindung.

#### AW auf Beiratsbeschluss zum Blühstreifen am Westbad v.19.09.24

Der Rückmeldung zufolge würde die Planung zusätzlicher Grünelemente eine Zusatzplanung erfordern und die Verlängerung der Bauzeit bewirken, weswegen davon abgesehen wird. Grün- und Schwammstadtelemente machen bereits Bestandteil der bestehenden Planung aus.

#### AW auf Prüfauftrag FA Bau v 28.12.24: Gullydeckel und stehendes Wasser Vegesacker Straße

Das ASV wird die Funktionsfähigkeit des Straßenablaufs prüfen und ggf. wiederherstellen lassen.

#### Anordnung Juiststraße: Änderung VZ und Einrichtung Sperrflächen

An der Einfahrt des Betriebshofes der DBS müssen Sperrflächen eingerichtet werden, damit das Rangieren mit großen Fahrzeugen möglich bleibt. Die Beschilderung an der Einmündung zur Utbremer Straße wird ein Stoppschild mit VZ zu beidseitig passierendem Radverkehr eingerichtet. Diese Anhörung wurde im Vorfeld der Sitzung in Zusammenarbeit mit dem FA-Sprecher zur Kenntnis genommen.

#### AW auf Beschluss FA bau Schutzgeländer für Haltestelle Waller Ring v. 04.12.24

Aufgrund fehlender Unfallzahlen und mögliche Gefahr durch Sitzen auf dem Geländer durch Schulkinder sowie wegen fehlender Mittel lehnt die BSAG die Einrichtung eines

Schutzgeländers ab. Den FA interessiert die Vorgaben zur Einrichtung von Straßenbahnhaltstellen-Schutzgeländern. Das Ortsamt liefert diese Informationen nach.

AW auf Beschluss FA Kultur: Anbindung Waller Feldmarksee mit ÖPNV

Dies wird von SBMS als finanziell nicht rentabel bewertet. Es gibt dort keine Wohnbebauung und die Nachfrage ist selbst in der Hauptsaison zu niedrig. Zudem ist die Anbindung durch Busse wegen Gewichtsbeschränkungen vieler Straßen im umliegenden Kleingartengebiet technisch schwer umsetzbar.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

-----  
- L. Czyborr-

-----  
-B. Winsemann-